

zh
aw

Architektur, Gestaltung
und Bauingenieurwesen

Generalist*in sein. Modulare Weiterbildung



Institut
Konstruktives
Entwerfen

Das Institut Konstruktives Entwerfen am Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen der ZHAW versteht sich als Drehscheibe zur Erlangung von entwerferisch-konstruktiven Erkenntnissen und vereint unter dem Fokus «Baukunst heute» Forschungsfragen, die den wesentlichen Herausforderungen der Profession in unserer Zeit begegnen. Dabei durchdringt eine forschende Experimentierfreude in Entwurf und Konstruktion unser Schaffen und bildet einen nährreichen Boden für die Weiterentwicklung unserer Baukultur.

Die Weiterbildungsmodule am IKE behandeln praxisnahe Themen im Bereich Architektur und Konstruktion, die die Teilnehmenden darin bestärken, als Generalist*in in einem zunehmend komplexer werdenden Umfeld kompetent und zukunftsgerichtet wirken und handeln zu können. Das Weiterbildungsangebot lässt sich aufgeteilt in einzelne Module optimal mit dem Alltag der beruflichen Praxis vereinbaren und bietet Gelegenheit für ein projektbezogenes, fortlaufendes und lebenslanges Lernen.

Die Präsenztage aller Weiterbildungsmodule werden in Intensivwochen gebündelt und bieten neben dem kompakten Kursprogramm auch Raum und Gelegenheit für den informellen Austausch mit Fachkollegen.

Weiterbildung am IKE

Allgemeine Informationen

Themenspektrum und Ziele

Das Themenspektrum der Weiterbildungskurse am Institut Konstruktives Entwerfen des Departements Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen der ZHAW behandelt relevante und brandaktuelle Fragestellungen der Baupraxis und ist in den Forschungsschwerpunkten am Institut verankert. In kurzen, kompakten Modulen wird praxisbezogenes Wissen vermittelt und so ein Beitrag zu einer lebendigen und zukunftsgerichteten Baukultur geleistet.

Zielpublikum

Die Kurse richten sich an praktizierende Architektinnen und Architekten sowie Bauingenieure und Bauingenieurinnen, die ihr Wissen parallel zum Büroalltag in spezifischen Planungsthemen vertiefen und ausbauen möchten. Sie profitieren von den neusten Erkenntnissen aus der Forschung und dem jeweiligen Fachdiskurs und können ihr berufliches Netzwerk ausbauen.

Aufbau

Während zwei Input-Tagen und einer gemeinsamen Exkursion innerhalb einer Woche wird den Teilnehmenden intensiv Wissen vermittelt und der inhaltliche Diskurs eröffnet. Die eigenständige Arbeit erfolgt anschliessend parallel zum Studiensemester und schliesst mit einer Schlusspräsentation zum Semesterende ab. Die 90 Arbeitsstunden (3 ECTS) verteilen sich damit über ein ganzes Semester und lassen sich so ohne Pensumreduktion mit dem beruflichen Alltag in Einklang bringen.

Methodik und Leistungsnachweis

Dialogische Lernformate wie Inputvorträge und Diskussionsrunden werden ergänzt durch die Besichtigung realisierter Bauten und Selbststudium mit Zwischenkritik. Die Leistung der Teilnehmenden umfasst die Präsenz und aktive Beteiligung während der Inputveranstaltungen der Intensivwoche sowie die Abschlusspräsentation einer im begleiteten Selbststudium erarbeiteten Fallstudie. Die der Fallstudie zugrundeliegende Fragestellung wird individuell zu Beginn des Kurses formuliert.

Abschluss

Nach aktiver Teilnahme an den Inputveranstaltungen und dem erfolgreichen Abschluss der Studienarbeit werden den Teilnehmenden 3 ECTS Punkte gutgeschrieben sowie eine Kursbestätigung ausgestellt. Das IKE beabsichtigt, sein Weiterbildungsangebot stetig auszubauen, so dass zu einem späteren Zeitpunkt voraussichtlich vier absolvierte Kurse individuell zu einem CAS kombiniert werden können. Allerdings besteht derzeit keine Gewähr für den späteren Ausbau des Angebots und eine mögliche Kombination zu einem CAS.

Dozierende

Die Dozierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden am Institut Konstruktives Entwerfen und am Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen bringen ihre Expertise aus Lehre, Forschung und Berufspraxis in die Weiterbildungsangebote ein. Zusätzlich werden ausgewiesene Fachreferentinnen und -referenten (aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen, Bauproduktion) einbezogen, die Einblick in die neusten Erkenntnisse aus der Baupraxis und der Forschung gewähren.

Modul 1

Stahlbau- hybride entwerfen und konstruieren

Was sind die konstruktiven Hürden und Chancen im Stahlhybridbau? Wie löse ich Akustik, Raumabschluss und Brandschutz in einem räumlich wirksamen Stahl-Tragwerk? Wie können sich Phänomene der Statik innovationstreibend auf den architektonischen Entwurf auswirken? Wo liegen die Stellschrauben für einen wirtschaftlichen Stahlhybrid-Bau? Lassen sich die Rahmenbedingungen der Produktion frühzeitig im Entwurf berücksichtigen? Welche Rolle spielt die Digitalisierung im Stahlbau? Können wir in Stahlbau-Ikonen Chancen für die heutigen Herausforderungen im Bauen entdecken? – Renommierete Fachpersonen aus Architektur und Bauingenieurwesen vermitteln fundiertes praxisnahes Wissen zu konstruktiven und räumlichen Fragen im Stahl-Hybridbau auf anschauliche Weise. Während einer eintägigen Exkursion in die Romandie besuchen wir ausgewählte Bauten aus verschiedenen Jahrzehnten sowie aktuelle Baustellen.

Modulleitung

Daniel Meyer, Dr. Lüchinger + Meyer
Bauingenieure, Dozent ZHAW
Raphaël Dunant, Dunant Architecte,
Wiss. Mitarbeiter IKE ZHAW

Weitere Beteiligte

Joseph Schwartz, Dr. Schwartz Consulting,
Prof. ETHZ
Andreas Taras, Bauingenieur, Prof. ETHZ
Jay Thalmann, Ressegatti Thalmann
Architektinnen
Patric Fischli-Boson, Büeler Fischli
Bauingenieure, Dozent ZHAW
Patric Furrer, Furrer Jud Architekten,
Dozent IKE ZHAW
Jürg Graser, Graser Architekten,
Dozent IKE ZHAW
Martin Tschanz, Architekturtheorie und
-kritik, Dozent ZHAW
und weitere

Das Weiterbildungsangebot baut u. a. auf den Erkenntnissen aus der mehrjährigen Forschungs-Kooperation des IKE mit dem Stahlbau Zentrum Schweiz auf, aus der auch die Projekte *Case Study Steel House* sowie die Publikationen *Zu Hause im Stahl* und *Weiterbauen in Stahl* hervorgegangen sind.

Modul 2

Bauen mit Beton heute

Anhand historischer und neuer Bauwerke wird die Vielfalt an Konstruktionsarten und architektonischen Ausdrucksweisen von Beton ausführlich erläutert. Zur Erlangung von entwerferisch-konstruktiven Fähigkeiten werden unter Berücksichtigung heutiger Rahmenbedingungen folgende grundsätzlichen Fragen diskutiert: Inwieweit können wir uns noch auf Referenzen aus der Vergangenheit abstützen? Welche spezifischen Betonqualitäten sind zukunftstauglich? Wie erreichen wir Materialeffizienz und Wirtschaftlichkeit? Wo liegt das Potential von Oberflächennachbehandlungen und spezifischen Betonrezepturen?

Renommierete Fachpersonen aus Architektur und Bauingenieurwesen vermitteln fundiertes und praxisnahes Wissen. Dabei stehen aktuelle Möglichkeiten von (digitalen) Entwurfs- und Fertigungsprozessen, Fragen zu Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit ebenso im Fokus wie konstruktive und räumliche Fragen im Betonbau. Während einer eintägigen Exkursion in den Aargau besuchen wir ausgewählte Bauten, die die Vielschichtigkeit und Vielfalt des Materials Beton zeigen.

Modulleitung

Adrian Froelich, Froelich & Hsu Architekten,
Dozent IKE ZHAW
Stefanie Müller De Pedrini, Architektin,
Wiss. Mitarbeiterin IKE ZHAW

Weitere Beteiligte

Christian Penzel, Penzel Valier
Patrick Gartmann, Ferrari Gartmann
Thomas von Ballmoos, von Ballmoos
Partner Architekten
Alberto Dell' Antonio, Architekt,
Dozent ZHAW
Thomas K. Keller, Thomas K. Keller
Architekten, Dozent ZHAW
Martin Tschanz, Architekturtheorie und
-kritik, Dozent ZHAW
und weitere

Das Weiterbildungsangebot baut u. a. auf den Erkenntnissen aus der mehrjährigen Kooperation des IKE mit Betonsuisse auf, in deren Rahmen die Dauerausstellung Werkstückhalle mit grossformatigen Baustellenmustern im Massstab 1:1 und regelmässigen Fachvorträgen zum Bauprozess sowie zu innovativen Verfahren und konstruktiven Prototypen stetig ausgebaut wird.

Facts & Figures

Angebote 2020

Termine

Intensivwoche: 25./26./28. Februar 2020
begleitetes Selbststudium: März–Juni 2020
Schlusskritik: Ende Frühlingsemester 2020

Kosten

CHF 2'500.–
(inkl. Transport und Verpflegung am
Exkursionstag sowie Kursmittel)

Teilnehmerzahl

Teilnehmende pro Kurs: 16–20 Personen

Veranstaltungsort

ZHAW Departement Architektur,
Gestaltung und Bauingenieurwesen
Gebäude MD, Tössfeldstrasse 11,
Winterthur

Qualifikation

Hochschulabschluss im Bereich
Architektur oder Bauingenieurwesen
(ETH oder FH) und mind. 2 Jahre
Berufserfahrung

Anmeldung

Anmeldeschluss 04. Januar 2020
online unter
www.zhaw.ch/archbau/weiterbildung/

Kontakt

ZHAW Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften
Departement Architektur, Gestaltung
und Bauingenieurwesen
Institut Konstruktives Entwerfen
Co-Leitung Prof. Astrid Stauer und
Andreas Sonderegger

Weiterbildungssekretariat:
Beatrice Ehrismann
Tössfeldstrasse 11
8401 Winterthur
Telefon +41 58 934 76 50
weiterbildung.archbau@zhaw.ch

Kontakt IKE:
Barbara Chiasserini-Miotti
Assistentin Leitung IKE
barbara.chiasserini-miotti@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.